



---

---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

---

Berlin, 7.5.2008  
Presseinformation

---

### Schriftsteller und ihr erstes Buch

Katja Lange-Müller im Gespräch mit Renatus Deckert  
am 14.5.2008 in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

---

Am Mittwoch, 14. Mai 2008, 19.00 Uhr, startet die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) eine neue Veranstaltungsreihe, in der prominente deutschsprachige Autorinnen und Autoren über ihren Weg bis zur ersten Buchpublikation erzählen. Wie betritt ein Autor die literarische Bühne? Welche Hoffnungen bewegen ihn? Mit welchen Gefühlen blickt er Jahre später auf seine erste Veröffentlichung zurück?

Renatus Deckert, Herausgeber der Anthologie „Das erste Buch. Schriftsteller über ihr literarisches Debüt“, unterhält sich mit der Berliner Autorin Katja Lange-Müller über ihren 1986 erschienen Erzählungsband „Wehleid – wie im Leben“ und ihren aktuellen Roman „Böse Schafe“. Im Anschluss daran liest Katja Lange-Müller aus „Böse Schafe“.

**Datum/Uhrzeit:** Mittwoch, 14. Mai 2008, 19.00 Uhr

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek/Berlin-Saal, Breite Straße 36, 10178 Berlin-Mitte

**Freier Eintritt**

Mit „Böse Schafe“ ist Katja Lange-Müller eine außergewöhnliche Liebesgeschichte gelungen, komisch und melancholisch zugleich. Sie spielt in den späten 80er Jahren in Westberlin: Soja, gelernte Setzerin, DDR-Flüchtling, Aushilfsblumenhändlerin, trifft den Weddinger Harry, gerade auf Bewährung aus der Haft entlassen. Mit einem Kinderkuss erobert er ihr Herz. Soja kümmert sich um ihn, organisiert eine Therapie und erlebt bei aller Aussichtslosigkeit ein „betörend undramatisches Glück“. Geblieben ist ihr ein Schulheft Harrys, in dem vieles vorkommt, nur sie nicht. Jahre später versucht Soja, die Leerstelle zu füllen, und erzählt die gemeinsame Geschichte.

\*\*\*

Katja Lange-Müller lebt in Berlin. Letzte Veröffentlichungen: „Die Enten, die Frauen und die Wahrheit“ (Erzählungen, 2003), „Böse Schafe“ (Roman, 2007). Preise: Ingeborg-Bachmann-Preis 1986, Alfred-Döblin-Preis 1995, Literaturpreis für grotesken Humor 2005.

\*\*\*

Renatus Deckert, geboren in Dresden, lebt als Herausgeber und Essayist in Berlin. 2005 erschien seine Anthologie „Die wüste Stadt. Sieben Dichter über Dresden“ (Insel Verlag), 2007 die Anthologie „Das erste Buch. Schriftsteller über ihr literarisches Debüt“ (Suhrkamp Verlag).

---

---

**Kontakt/Adresse/Name:** Öffentlichkeitsarbeit / Frau Kleist-Fiedler

**Datum:** 7.5.2008

**Fon:** 030 90226 161; 0177 5673070

**Fax:** 030 90226 173

**E-Mail:** [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de)

---

---



## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

---

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,3 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.47 Millionen Besuchern und über 4.32 Mio. Ausleihen in 2007 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften.** Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

**Öffentlichkeitsarbeit.** Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070, Fax 030-90226-173, [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de), <http://www.zlb.de>